
	<p><b>LEADER-Region Schaumburger Land:</b> <b>Projektskizze</b></p>	
<p><b>Projekttitel</b></p>	<p><b>Erneuerung Messeauftritt der REK Weserbergland+ auf der Grünen Woche</b></p>	
<p><b>1. Projektträger*in</b></p>	<p>Landkreis Hameln-Pyrmont (Kooperationsprojekt REK Weserbergland+)</p>	
<p><b>2. Ansprechperson(en)</b></p>	<p>Frau Hanke und Frau Rösemeier</p>	
<p><b>3. Projektbeschreibung und -begründung</b></p>	<p><b>Projektbeschreibung:</b>                  Projektinhalt/-ziel:                  Die Neukonzeptionierung der Niedersachsen-Länderhalle für das Jahr 2026 erfordert nun auch von der Messestand-Kooperation Weserbergland/Mittelweser eine Neugestaltung des bisherigen Messeauftritts. Hinzu kommt, dass der derzeitige Messestand durch zahlreiche Auf- und Abbauten bereits deutliche Abnutzungerscheinungen aufweist und für das neue Messekonzept aufgrund eines geänderten Standbaus nicht mehr nutzbar ist.                  Unter Federführung des Landkreises Hameln-Pyrmont und der LAG Östliches Weserbergland soll im Rahmen eines LEADER-Kooperationsprojektes die Gestaltung des neuen Messestandes gefördert werden. Konkrete Arbeitsschritte des geplanten Projektes sind:                  - Entwicklung und grafische Aufarbeitung der Standbauelemente (u.a. Stelen, Logoflächen, Ausstellerflächen) zur GW 2026: Gemeinsame Profilschärfung zum Motto „Stärke durch Kooperation“                  - Anschaffung der Standbauelemente zur GW 2026 und für die folgenden Jahre                  - Anschaffung der Ausstattung für den zugehörigen Küchen- und Lagerbereich der Standkooperation</p> <p>Projektumsetzung:                  Die Umsetzung dieses geplanten LEADER-Projektes erfolgt für das gesamte Gebiet der REK Weserbergland+ und damit unter Beteiligung der zugehörigen Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden, Nienburg/Weser und Schaumburg. Am Projekt beteiligt sind darüber hinaus die LEADER-Regionen Östliches und Westliches Weserbergland, Schaumburger Land und Weserleiter. Wegen fehlender zur Verfügung stehender Mittel beteiligt sich die LAG VoglerRegion im Weserbergland (HOL) nicht am Projekt, die Mittel werden vollständig durch den Landkreis Holzminden getragen. Die weitere Aufteilung der Finanzierung erfolgt paritätisch für die beteiligten LEADER-Regionen und nach dem Verteilungsschlüssel der REK Weserbergland+ für die zugehörigen Landkreise (s. 7. Projektfinanzierung).</p> <p><b>Projektbegründung:</b>                  Die Region der Regionalen Entwicklungskooperation (REK) Weserbergland+ hat sich zusammen mit der Mittelweser-Region in den vergangenen Jahren regelmäßig mit einem Messestand auf der Grünen Woche (GW) in Berlin präsentiert. Ab 2012 stand der Messeauftritt der Region unter dem Motto „Weser Erleben“. Schwerpunkt der Präsentation war unter anderem der im Rahmen von LEADER und EFRE geförderte Weserberglandes als zertifizierter und beliebter Fern-Wanderweg der Region. Der hierfür neu entwickelte Messestand wurde im Rahmen einer breiten Kooperation und als gemeinsames Projekt durch LEADER-Mittel gefördert. Bereits im Jahr 2018 wurde der Stand mit dem Ziel, die Attraktivität des Hallenauftritts zu steigern und, sich von den anderen Länderhallen abzuheben sowie die Aufmerksamkeit und Verweildauer der Besucher zu erhöhen, angepasst.</p> <p>Gewinnerzielungsabsicht? <input type="checkbox"/> Ja    <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p> <p>Anmerkung:</p>	
<p><b>4. Ziele</b>                  Welche Ziele sollen erreicht werden? Welche Ziele des REK werden verfolgt?</p>	<p>Das Projekt greift folgende Ziele auf:                  Strategische Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Digitalisierung und Datennutzung</li> <li>• Kulturregion und touristische Angebote im Schaumburger Land ausbauen und weiterentwickeln.</li> </ul>	



	Querschnittsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisierung und Datennutzung fördern.</li> <li>• Bürgerschaftliches Engagement, regionale und überregionale Vernetzung und Kooperation stärken.</li> <li>• Regionale Wertschöpfung und Innovation ermöglichen.</li> </ul>		
<b>5. Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes</b>	Grüne Woche Berlin		
<b>6. Zeitplan</b>	Antragstellung ArL	Projektstart	Projektende
	01.10.2025	01.11.2025	31.12.2025
<b>7. Projektkosten &amp; Finanzierung</b>	Nettokosten: 55.000 €	Bruttokosten: 65.450 €	
	Gewünschte Förderung LEADER: 33.000 €	Öffentliche Kofinanzierung (mind. 25 % der LEADER-Förderung): (Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)	
	<i>davon 8.250 € vom LAG-Budget Region Westliches Weserbergland (1/4) (Federführend)</i> <i>davon 8.250 € vom LAG-Budget Region Östliches Weserbergland (1/4)</i> <i>davon 8.250 € vom LAG-Budget Region Schaumburger Land (1/4)</i> <i>davon 8.250 € vom LAG-Budget Region Weserleiter (1/4)</i>		
	Landkreis Hameln-Pyrmont:	6.257,28 € (vorbehaltlich der politischen Beschlüsse)	
	zzgl. Mehrwert-/Umsatzsteuer	1.188,88 €	
	Landkreis Holzminden:	11.378,64 € inkl. Anteil aus LEADER, der von LAG wegen fehlender Mittel nicht getragen werden kann	
	zzgl. Mehrwert-/Umsatzsteuer	594,44 €	
	Landkreis Nienburg-Weser:	4.692,94 € (vorbehaltlich der politischen Beschlüsse)	
	zzgl. Mehrwert-/Umsatzsteuer	891,66 €	
	Landkreis Schaumburg	6.257,28 € (vorbehaltlich der politischen Beschlüsse)	
zzgl. Mehrwert-/Umsatzsteuer	1.188,88 €		
<b>8. Projektpartnerschaften/Kooperationen</b> z.B. mit anderen Institutionen/Vereinen, Kommunen in der Region oder mit anderen LEADER-Regionen etc.	Landkreise Holzminden, Nienburg/Weser und Hameln-Pyrmont, LAG Westliches Weserbergland (Federführende Region), LAG Östliches Weserbergland, LAG Weserleiter		
<b>9. Projektbausteine</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche?		
<b>10. REK-Bezug</b> (in Abstimmung mit dem Regionalmanagement auszufüllen)	Handlungsfeld(er): Handlungsfeld D: Regionale Wirtschaft, Kultur und Tourismus  Handlungsfeldziel(e): D1 Regionales Tourismusmarketing ausbauen		



	<p>D2 Touristische Angebote und Infrastruktur stärken, ausbauen und profilieren D3 Schaumburger Kulturangebote stärken und vernetzen</p> <p><b>Begründung:</b>  <b>- Touristische Bedeutung:</b> Die Präsentation der Region auf der Grünen Woche trägt maßgeblich zur Imageförderung und Darstellung unterschiedlicher regionaler Akteure aus den Bereichen Tourismus, aber auch Nahversorgung und landwirtschaftliche Produkte/Erzeugnisse bei. Dadurch erfüllt das Projekt einen wichtigen Baustein hinsichtlich der touristischen Entwicklung Schaumburgs.  <b>- Folgeprojekt:</b> Im Zuge des bereits aus LEADER-Mitteln geförderten Vorgänger-Messestands soll durch das neue Projekt eine Erhöhung der Qualität unter Berücksichtigung der schon seit langem bestehenden Ziele der Regionalen Entwicklungskooperation Weserbergland+ erzielt werden. Die Fortsetzung der Präsenz der Region auf der GW trägt auch weiterhin zur signifikanten Sichtbarkeit Schaumburgs bei.</p>
<p><b>11. Nachhaltigkeit/ Klimaschutz</b> Wie trägt das Vorhaben zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Erreichung der Klimaschutzziele bei?</p>	<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zu den Klimaschutzzielen, indem es auf langlebige und wiederverwendbare Standbauelemente setzt und damit Ressourcenverbrauch sowie Abfallaufkommen deutlich reduziert. Gleichzeitig stärkt die Präsentation regionaler Produkte und Dienstleistungen kurze Wertschöpfungsketten und unterstützt so eine nachhaltige, klimafreundliche Regionalentwicklung.</p>
<p><b>12. Innovation/ Beispielhaftigkeit</b> Ist das Vorhaben innovativ oder beispielhaft für die Region?</p>	<p>Das Vorhaben ist innovativ, da es über Landkreis- und Branchengrenzen hinweg einen gemeinsamen, modernen Messeauftritt entwickelt und damit Kooperation sowie Profilbildung in der Region sichtbar macht. Beispielhaft ist insbesondere die enge Zusammenarbeit touristischer Anbieter, regionaler Erzeuger und kommunaler Akteure, die im Messeauftritt unter einem einheitlichen Leitmotiv präsentiert werden und damit eine Vorbildfunktion für den ländlichen Raum einnehmen.</p>
<p><b>13. Schaffung von Arbeitsplätzen</b> Werden mit dem Vorhaben Arbeitsplätze erhalten / geschaffen? Wenn ja, wie viele</p>	
<p><b>14. Kosten / Nutzen</b> Stellen Sie, falls möglich, die Kosten den erwarteten Nutzen gegenüber!</p>	<p>Die Investition in die Neukonzeptionierung und Anschaffung eines modernen Messeauftritts für die Grüne Woche 2026 ist notwendig, da der bisherige Stand aufgrund erheblicher Abnutzungserscheinungen sowie veränderter baulicher Vorgaben nicht weiter genutzt werden kann. Die anfallenden Kosten stehen in einem klaren Verhältnis zum Mehrwert für die Region.</p> <p><b>Nutzenaspekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Stärkung der regionalen Sichtbarkeit:</b> Durch die zeitgemäße und qualitativ hochwertige Präsentation wird die Region Schaumburg nachhaltig als touristisch attraktive Destination sowie als Standort regionaler Produkte positioniert.</li> <li>• <b>Image- und Standortförderung:</b> Die Darstellung vielfältiger regionaler Akteure aus Tourismus, Nahversorgung und Landwirtschaft erhöht die Wahrnehmung der regionalen Wertschöpfungsketten und fördert das Profil Schaumburgs im überregionalen und Kontext.</li> <li>• <b>Langfristige Nutzung:</b> Die Anschaffung der neuen Standbauelemente und Ausstattung ist nicht auf die Messe 2026 begrenzt, sondern ermöglicht eine mehrjährige, wiederkehrende Nutzung, wodurch die einmaligen Investitionskosten durch langfristigen Nutzen kompensiert werden.</li> <li>• <b>Kooperations- und Synergieeffekte:</b> Unter dem Motto „Stärke durch Kooperation“ wird die Zusammenarbeit innerhalb der Regionalen Entwicklungskooperation Weserbergland+ weiter gestärkt. Dies trägt zur Bündelung von Ressourcen und einer höheren Außenwirkung bei.</li> <li>• <b>Kontinuität und Qualitätssicherung:</b> Aufbauend auf dem erfolgreichen, bereits geförderten Vorgängerprojekt wird die regionale Präsenz nicht nur gesichert, sondern qualitativ weiterentwickelt.</li> </ul>
<p><b>15. Fortführung</b> Wie wird das Vorhaben nach Auslauf der Förderung weitergeführt?</p>	<p>Der Messestand wird in Zukunft auf der Grünen Woche in Berlin die regionale Entwicklungskooperation Weserbergland+ repräsentieren.</p>



<b>16. Erfolgskontrolle</b> Durch qualitative Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind.	Der Projekterfolg wird anhand qualitativer Indikatoren überprüft, darunter die termingerechte Umsetzung der Standbauelemente, die Funktionalität und optische Wirkung des Messestands sowie das Feedback von Aussteller*innen und Besucher*innen. Zusätzlich wird die langfristige Nutzung der Anschaffungen dokumentiert, um die Nachhaltigkeit und Wirksamkeit des Projekts zu sichern.																	
<b>17. Bewertung</b> (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	REK-Qualitätskriterien: 10	<b>Gesamtbewertung: 18</b>															
<b>18. Ermittlung des Fördersatzes</b> (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	Basisfördersatz nach Handlungsfeld: HF A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge (10 Pkt.) <input type="checkbox"/> 60% HF B: Klima-, Umwelt-, Naturschutz (10 Pkt.) <input type="checkbox"/> 60% HF C: Baukultur und aktive Innenentwicklung (8 Pkt.) <input type="checkbox"/> 55% HF D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus (8 Pkt.) <input type="checkbox"/> 55% Kooperationsprojekte <input checked="" type="checkbox"/> 75% Zusatzförderung nach Qualität (s. Anhang „Projektbewertung“) <input type="checkbox"/> +0 % (0–4 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> +5 % (4–8 Pkt.) <input type="checkbox"/> +10 % (9–15 Pkt.) <span style="float: right;">5 %</span> <b>Fördersatz gesamt:</b> es gilt der Fördersatz für Kooperationsprojekte: <b>75 % (Netto)</b> <b>max. 75 %</b>																	
<b>19. Projektfinanzierung</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">EU-Mittel:</td> <td colspan="2">33.000 €</td> </tr> <tr> <td>Öffentl. Kofinanzierung:</td> <td>(Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)</td> <td>(Mind. 25 % der EU-Förd.)</td> </tr> <tr> <td>Drittmittel:</td> <td colspan="2">-</td> </tr> <tr> <td>Eigenmittel:</td> <td>32.450 € (vorbehaltlich der politischen Beschlüsse) davon 1/6 über LEADER-Region Schaumburger Land</td> <td>(Mind. 20 % Gesamtkosten)</td> </tr> <tr> <td>Gesamtsumme:</td> <td colspan="2">65.450 € (brutto) 55.000 € (netto)</td> </tr> </table>			EU-Mittel:	33.000 €		Öffentl. Kofinanzierung:	(Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)	(Mind. 25 % der EU-Förd.)	Drittmittel:	-		Eigenmittel:	32.450 € (vorbehaltlich der politischen Beschlüsse) davon 1/6 über LEADER-Region Schaumburger Land	(Mind. 20 % Gesamtkosten)	Gesamtsumme:	65.450 € (brutto) 55.000 € (netto)	
EU-Mittel:	33.000 €																	
Öffentl. Kofinanzierung:	(Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)	(Mind. 25 % der EU-Förd.)																
Drittmittel:	-																	
Eigenmittel:	32.450 € (vorbehaltlich der politischen Beschlüsse) davon 1/6 über LEADER-Region Schaumburger Land	(Mind. 20 % Gesamtkosten)																
Gesamtsumme:	65.450 € (brutto) 55.000 € (netto)																	
<b>20. Zeitplanung</b>	Geplanter Beginn: 10/2025	Geplanter Abschluss: 12/2025																
<b>21. Projektevaluierung</b>	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Termingerechte Umsetzung</li> <li>• Funktionale Wirkung</li> <li>• Feedback der Aussteller*innen</li> <li>• Feedback der Besucher*innen</li> </ul>																	
<b>22. LAG-Beschluss</b> (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	Beschluss vom: 09.10.2025 <input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Absatz 6) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: Herr Farr (Landrat Landkreis Schaumburg, Sprecher REK Weserbergland+, Ko-Finanzierer) <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 30%;"><input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung</td> <td style="width: 20%;">13 Ja</td> <td style="width: 20%;">1 Nein</td> <td style="width: 30%;">1 Enthaltungen</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49 % Anteil</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung	13 Ja	1 Nein	1 Enthaltungen	<input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49 % Anteil										
<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung	13 Ja	1 Nein	1 Enthaltungen															
<input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49 % Anteil																		



## Projektbewertung

Stufe 1: Mindestkriterien zur Förderung eines Projektes	erfüllt
<p><b>Das Projekt entfaltet seine Wirkung im Gebiet der Region Schaumburger Land:</b> Die Unterlagen nennen den Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes.</p>	☒
<p><b>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie:</b> Die Unterlagen benennen die Erfüllung eines Entwicklungsziels aus dem REK.</p>	☒
<p><b>Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld:</b> Die Unterlagen nennen ein oder mehrere Handlungsfelder, dem das Projekt dient.</p>	☒
<p><b>Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann:</b> Die Unterlagen enthalten konkrete Angaben über einen Projektträger, der die Umsetzung des Projektes gewährleisten kann.</p>	☒
<p><b>Die Finanzierung des Projektes ist durch einen belastbaren Kosten- und Finanzierungsplan belegt:</b> Die Finanzierung ist gesichert: Die Unterlagen enthalten Angaben zum Kosten-Nutzen-Verhältnis, eine qualifizierte Kostenschätzung und einen Finanzierungsplan.</p>	☒
<p><b>Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan:</b> In den Unterlagen sind Projektbeginn und -ende angegeben.</p>	☒
<p><b>Das Projekt zielt nicht darauf ab jemanden zu benachteiligen:</b> Die Unterlagen enthalten eine Erklärung, dass durch das Projekt keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt wird.</p>	☒
<p><b>Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor:</b> Die Unterlagen sind so aussagekräftig, dass sich die LAG von den Zielen und einzelnen Maßnahmen des Projektes ein Bild machen kann.</p>	☒
<p><b>Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt:</b> Die Unterlagen enthalten Angaben zur Unterhaltung, Pflege oder Fortführung des Projektes über die Projektlaufzeit hinaus.</p>	☒
<p><b>Erfolgskontrolle durch konkrete Kriterien im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie:</b> Es sind konkrete Ansätze formuliert, die die Wirksamkeit des Projekts überprüfen und belegen können: Die Unterlagen enthalten Angaben zu qualitativen Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind. Hier einige Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei der Etablierung eines Bürgerbusses: Anzahl der Fahrgäste pro Jahr</li> <li>- bei einem Vernetzungsprojekt: Anzahl vernetzter Akteure/Institutionen</li> <li>- bei der Aufwertung eines touristischen Radweges: Länge der aufgewerteten Strecke</li> <li>- bei einer Dorfgemeinschaftseinrichtung: Anzahl der Gruppen, Initiativen oder Personen, die die Einrichtung nutzen.</li> </ul>	☒



Stufe 2: Qualitätskriterien	Punkte
<b>Synergieeffekte:</b> Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt	0
<b>Räumlicher / Regionaler Ansatz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte</li> </ul>	2
<b>LEADER-Kooperationsprojekt:</b> Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	2
<b>Innovation / Modellcharakter:</b> Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> <li>• für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt</li> <li>• für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte</li> </ul>	2
<b>Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	0
<b>Positive Wirkung auf Barrierefreiheit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	0
<b>Positive Wirkung auf Nicht-Diskriminierung oder Gender Mainstreaming</b> (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	0
<b>Das Projekt stärkt in besonderer Weise die regionale Identität:</b> Stärkung von Besonderheiten, Produkte, Angebote, Bewusstseinsbildung, uvm. 2 Punkte	2
<b>Punktzahl (max. 15 Punkte)</b>	<b>8</b>
<b>0 bis 4 Punkte: 0 %, 5 bis 8 Punkte: 5 %, 9 bis 15 Punkte: 10 %</b>	<b>5%</b>
<b>Endgültiger Fördersatz: Basisförderung + Bonusförderung</b>	<b>75 %</b>

